



D.J. WERNER auf Exkursion während eines Treffens der "Arbeitsgruppe 'Wanzen' NRW"
2010 in der Wahner Heide bei Köln (Foto: H.J. HOFFMANN)

In memoriam Prof. Dr. DIETRICH WERNER (1935-2018)***HANS-JÜRGEN HOFFMANN**

Am 03. März 2018 verstarb Prof. Dr. DIETRICH WERNER* in Köln im Alter von 83 Jahren.

Zur Heteropterologie kam er als ein "Spätberufener". In der Festschrift zu seinem 60. Geburtstag aus dem Jahr 1995 werden noch folgende Arbeits-/Forschungsgebiete erwähnt:

Alpine Ökologie, Pflanzensoziologie, Ökologische Bodengeographie und Stadtökologie, hier speziell Beschäftigung mit Spontan-Vegetation und deren Standortansprüchen.

In dieser Zeit gelang einer Neophyte namens *Senecio inaequidens*, Afrikanisches oder Schmalblättriges Greiskraut, das zwar schon lange in Deutschland eingeschleppt worden war, der Durchbruch zu einer explosionsartigen Ausbreitung: Plötzlich erblühten zu Beginn des Winters in Teilen Deutschlands die Randstreifen der Straßen, Autobahnen oder Eisenbahntrassen in leuchtendem Gelb. D.J. WERNER verfolgte die Ausbreitung sehr intensiv. Zeitgleich erforschten Zoologen der Universität zu Köln unter Leitung von H.J. HOFFMANN erstmalig die Fauna der Großstadt Köln. Bei der Untersuchung der örtlichen Wanzenfauna, publiziert 1992, fiel H.J. HOFFMANN auf, dass die Bodenwanze *Nysius senecionis*, die als nicht selten an einheimischen Kreuzkräutern lebt, plötzlich massenhaft auf den *Senecio inaequidens*-Beständen auftrat. Das interessierte D.J. WERNER so stark, dass er im Jahr 1993 an dem in diesem Jahr in Köln veranstalteten jährlichen Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ teilnahm. Seitdem interessierte sich D.J. WERNER stärker für Wanzen als für seine früheren Arbeitsgebiete. Er besuchte ziemlich regelmäßig die Treffen der Arbeitsgruppe, fing Wanzen mit Keschern, bestimmte sie und baute sich vor allem eine sehr umfangreiche Spezialbibliothek auf. D.J. WERNER war aber kein "Sammlertyp", der die Tiere ordnungsgemäß präpariert in Kästen sammelte; ihn interessierte stärker das Vorkommen als solches. Da eine solche Wanzenkollektion für evtl. Nachprüfungen und Nachbestimmungen aber notwendig ist, beschränkte er sich auf sicher bestimmbare Arten - für die große Gruppe der z.T. sehr schwierig zu bestimmenden Weichwanzen oder Miriden oder die Wasserwanzen ließ er sich nicht begeistern.

So stammen aus seiner Feder bzw. seinem Computer etliche monographische Bearbeitungen einzelner Wanzen-Arten und viele Fundmeldungen. Auch nomenklatorische Korrektheit lag ihm sehr am Herzen, und bei der Herausgabe des HETEROPTERON war er eine extrem wichtige Korrekturhilfe - ihm entging kein fehlendes Zeichen in einer Druckvorlage. Sehr viele Jahre nach seiner Emeritierung war er noch täglich in seinem Zimmer im Südbau des Geographischen Instituts in Köln bis spät in den Abend anzutreffen.

D.J. WERNER wurde am 31.01.1935 in Erlangen geboren, besuchte Schulen in Erlangen, Kulmbach und Bad Schwartau, wo er dann auch das Abitur machte. Nach seinem Studium der Chemie und Mineralogie in Erlangen setzte er es in Göttingen mit Geographie und Leibesübungen, Bodenkunde und Mineralogie fort. Auf einer Exkursion nach Sizilien beschloss er, seine Dissertation (zugleich Staatsexamen) über die „Naturräumliche Gliederung des Ätna – ökologische Untersuchungen an einem tätigen Vulkan“ mit einem halbjährigen Aufenthalt dort vorzubereiten und 1966 abzuschließen. 1966/67 schloss sich ein Forschungsaufenthalt in NW-Argentinien an. Als Wissenschaftlicher Assistent am Geographischen Institut in Kiel schrieb er seine Habilitationsschrift über die „Vegetation der argentinischen Puna“. 1977 wurde er in Kiel Wissenschaftlicher Rat und Professor, ab Ende 1977 Ordinarius Professor am Geographischen Institut der Universität zu Köln.

Anlässlich seines 60. Geburtstages erstellten seine Schüler bereits ihm zu Ehren eine Festschrift. Die Würdigung seines gesamten „geographischen“ Wirkens wird an anderer Stelle

*(Er veröffentlichte ohne Prof. und unter D.J. WERNER.)

erfolgen. Im Hinblick auf sein „heteropterologisches“ Wirken werden im Anhang seine 60 Veröffentlichungen aufgelistet.

Hervorzuheben sind seine oben schon angesprochenen Bearbeitungen einzelner Wanzenarten in monographischer Weise: Nicht nur Allgemeines zur Art wurde von ihm zusammengestellt, sondern er recherchierte äußerst gewissenhaft ihr Vorkommen und dokumentierte es in langen Listen und Verbreitungskarten im Meßtischblatt-Raster. Auch die Verbreitung in den Nachbarländern wurde einbezogen. So liegen – leider bei 900 einheimischen Arten eindeutig zu wenige – Bearbeitungen für 15 Arten vor:

Graphosoma lineatum, *Melanocoryphus albomaculatus*, *Horvathiolus superbus*, *Copium clavicorne*, *Copium teucarii*, *Metatropis rufescens*, *Cyphostethus tristriatus*, *Rhaphigaster nebulosa*, *Coptosoma scutellatum*, *Gonocerus acuteangulatus*, *Lygaeus equestris*, *Tritomegas sexmaculatus*, *Liorhyssus hyalinus*, *Eysarcoris venustissimus*, *Belonochilus numenius*.

Mehrfach trug er auch seine Arbeiten auf dem „Westdeutschen Entomologentag“ in Düsseldorf oder auf den jährlichen Treffen der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ vor. An letzteren nahm er in den 25 Jahren 15mal teil und hielt 9 Vorträge:

- 1993 Köln (-)
- 1994 Bingen-Gaulsheim (-)
- 1995 Hölzerner See/Brandenburg (Heteropteren an *Senecio*)
- 1996 Erfurt (Ausbreitung *Graphosoma lineatum*)
- 1997 Eichstätt/Bayern (Zuchtversuche)
- 1998 Rügen (-)
- 1999 Innsbruck (-)
- 2000 Karlsruhe (4 Verbreitungskarten)
- 2001 Saarbrücken (-)
- 2002 Eichstätt/Bayern (Eichstätt-Wanzen PH. HOFFMANN)
- 2004 Schlüchtern (*Stephanitis takeyai*)
- 2007 München (*Lygaeus equestris* u. *L. simulans*)
- 2010 Müncheberg/DEI (Schwarznesselwanze)
- 2011 Fischbach bei Dahn/Pfalz (*Leptoglossus occidentalis*)
- 2012 Meisdorf am Harz (-)

In den Folgejahren waren seine gesundheitlichen Beschwerden doch so stark, dass er sich eine Teilnahme nicht mehr zutraute.

Durch die benachbarten Arbeitsstätten von D.J. WERNER und H.J. HOFFMANN in der Universität in Köln entstanden auch div. gemeinsame Veröffentlichungen, z.B. betr. Wanzen der Eifel, sowie eine sehr ausgiebige Nutzung des HETEROPTERON, des Mitteilungsblattes der „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ für seine Publikationen. Zu erwähnen ist vielleicht noch, dass er regelmäßig Wanzenfotos von Amateur-Photographen in der FOTOCOMMUNITY im Internet durchsuchte. Bei falschen Bezeichnungen oder Neufunden nahm er Kontakt mit den Photographen auf oder klärte sie (als entomologische Laien) ggf. über die Tierart auf. Einige der so erhaltenen Daten zu Ort und Zeitpunkt der Aufnahme verarbeitete er dann auch in seinen Veröffentlichungen.

Auf dem einzigen in Europa stattgefundenen Treffen der „International Heteropterists' Society“ 2006 in Wageningen/Niederlande traf er auch einige der „großen“ außereuropäischen Heteropterologen, von denen er bis zuletzt häufig erzählte.

Ende November 2017 besuchte ich mit P. KOTT ihn noch in der Bergischen Residenz in Bergisch Gladbach, und wir fachsimpelten eifrig über Wanzen, das letzte Wanzologentreffen u.ä. - wir ahnten nicht, dass es das letzte Gespräch sein sollte.

Heteropterologische Veröffentlichungen von Dietrich J. WERNER

- *01 WERNER, D.J. (1994): Heteropteren an ruderalen Pflanzenarten der Gattung *Senecio*. - Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag Düsseldorf **1993**, 237-244. Löbbecke-Museum, Düsseldorf.
- 02 WERNER, D.J. (1996): Die Ausbreitung von *Graphosoma lineatum* (Heteroptera-Pentatomidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mittel-europäischer Heteropterologen **2**, 15-18. Köln.
- *03 WERNER, D.J. (1997): Beobachtungen zur Biologie und Ausbreitung der Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera-Pentatomidae). - Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag Düsseldorf **1996**, 171-184. Löbbecke-Museum, Düsseldorf.
- 04 WERNER, D.J. (1997): Die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera-Pentatomidae) in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **3**, 15-22. Köln.
- 05 WERNER, D.J. (1998): Ergebnisse aus Zuchtversuchen von verschiedenen Heteropteren (Pentatomidae, Lygaeidae, Coreidae, Stenocephalidae, Rhopalidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **4**, 7-10. Köln.
- 06 WERNER, D.J. (1998): Neue und ehemals seltene Heteropteren in Nordrhein-Westfalen und im Kölner Raum. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **5**, 17-20. Köln.
- 07 WERNER, D.J. (1999): Die mediterrane Art *Orsillus depressus* (Heteroptera: Lygaeidae) jetzt auch in Schleswig-Holstein. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **6**, 27-29. Köln.
- 08 WERNER, D.J. (1999): Die Streifenwanze *Graphosoma lineatum* L. (Heteroptera-Pentatomidae) in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, nebst Neumeldungen aus anderen Bundesländern. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **7**, 13-22. Köln.
- 09 KOTT, P.; SCHUMACHER, H.; HOFFMANN, H.J.; WERNER, D.J. (1999): Ergänzungen zur Wanzenfauna von NRW. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **7**, 37. Köln.
- *10 SCHMITZ, G.; WERNER, D.J. (2000): The importance of the alien plant *Senecio inaequidens* DC. (Asteraceae) for phytophagous insects. - Zeitschrift für Ökologie und Naturschutz **9**, 153-160. Jena.
- 11 WERNER, D.J. (2001): Vier Verbreitungskarten von Wanzen und ihre Interpretation. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **10**, 7-16. Köln.
- 12 WERNER, D.J. (2001): Kleinere Fundmeldungen: *Nezara viridula* var. *hepatica*. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **11**, 36. Köln.
- 13 WERNER, D.J. (2001): Vier Verbreitungskarten von Wanzen und ihre Interpretation II -Ergänzungen, Funddaten, Literatur-. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **12**, 7-22. Köln.
- *14 WERNER, D.J. (2001): Gallwanzen und Wanzengallen (Heteroptera: Tingidae). - Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag Düsseldorf **2000**, 211-228. Löbbecke-Museum, Düsseldorf.
- *15 WERNER, D.J. (2002): Neue Aspekte und Daten zu Herkunft, Ausbreitung, Ökologie und Vergesellschaftung von *Senecio inaequidens* DC. - Flora Colonia **8** (1999 / 2000), 21-48. Köln.
- 16 WERNER, D.J. (2002): Die „Hexenkraut“-Wanze *Metatropis rufescens* und ihre Verbreitung in Deutschland (Heteroptera: Berytidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **13**, 15-26. Köln.
- 17 WERNER, D.J. (2002): Die Verbreitung der Bauchkielwanze *Cyphostethus tristriatus* (Heteroptera: Acanthosomatidae) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **14**, 7-25. Köln.
- 18 WERNER, D.J. (2002): Ergänzungen zur Verbreitung von *Metatropis rufescens* in Deutschland (Heteroptera: Berytidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **14**, 30-32. Köln.
- 19 WERNER, D.J. (2002): Kleinere Fundmeldungen - Neu für NRW: *Taphropeltus hamulatus*. - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **14**, 32. Köln.
- 20 WERNER, D.J. (2002): Wanzenfunde im Raum Eichstätt auf der Basis von Literaturauswertungen. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **15**, 11-20. Köln.
- 21 WERNER, D.J. (2002): Nachtrag zur Veröffentlichung „Gallwanzen und Wanzengallen (Heteroptera: Tingidae)“. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **15**, 31-32. Köln.
- 22 WERNER, D.J. (2003): Die Verbreitung der Grauen Gartenwanze *Rhaphigaster nebulosa* (Heteroptera: Pentatomidae) in Deutschland. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **16**, 5-20. Köln.

- 23 WERNER, D.J. (2004): Die Andromeda-Gitterwanze (*Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955) vermehrt auf Friedhöfen und in Privatgärten gefunden. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **18**, 11-12. Köln.
- 24 WERNER, D.J. (2004): Neu für NRW: *Pinthaeus sanguinipes*. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **19**, 28. Köln.
- *25 WERNER, D.J. (2004): Verbreitung, Wirtspflanzenwechsel und Naturschutzaspekte bei Wanzen (Heteroptera) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland. - Entomologie heute **16**, 117-140. Düsseldorf.
- 26 WERNER, D.J. (2004): Verbreitung, Wirtspflanzenwechsel und Naturschutzaspekte bei Wanzen (Heteroptera) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland.- Kurzfassung einer ausführlichen Veröffentlichung in „Entomologie heute **16**, 117-140“ Düsseldorf 2004. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **19**, 8. Köln.
- 27 WERNER, D.J. (2005): *Eremocoris fenestratus* neu für Köln. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **20**, 34. Köln.
- 28 WERNER, D.J. (2005): *Metopoplax ditomoides* neu für Bayern. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **20**, 34. Köln.
- *29 WERNER, D.J. (2005): Biologie, Ökologie und Verbreitung der Kugelwanze *Coptosoma scutellatum* (Heteroptera, Plataspidae) in Deutschland. - Entomologie heute **17**, 65-90. Düsseldorf.
- 30 WERNER, D.J. (2005): *Nezara viridula* (LINNAEUS, 1758) in Köln und in Deutschland (Heteroptera, Pentatomidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **21**, 29-31. Köln.
- 31 WERNER, D.J. (2006): *Leptoglossus occidentalis* nun auch in Deutschland. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **23**, 38. Köln.
- 32 WERNER, D.J. (2007): *Rhaphigaster nebulosa* (PODA, 1761) nun auch in Schleswig-Holstein und – wieder – in Hamburg. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **24**, 4. Köln.
- 33 WERNER, D.J. & HOFFMANN, H.J. (2007): Beitrag zur Wanzen-Fauna (Hemiptera Heteroptera) des östlichen Sauerlandes (NRW, Hessen). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **24**, 11-27. Köln.
- 34 WERNER, D.J. (2007): Eine in Deutschland weitgehend unbekannte Veröffentlichung über eine Wanzen-Kollektion von M. ANGERER im Zoologischen Museum Straßburg (Heteroptera). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **24**, 28. Köln.
- *35 WERNER, D.J. (2007): Verbreitung, Wirtspflanzenwechsel und Naturschutzaspekte bei Wanzen (Heteroptera) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland. - Insecta **10**, 59-60. Berlin. (Kurzfassung von WERNER (2004))
- *36 WERNER, D.J. (2007): Die Verbreitung der Braunen Randwanze *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) (Heteroptera: Coreidae) in Deutschland mit Angaben zu ihrer Biologie. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv / Beiheft **31**, 153-180. Mainz.
- 37 WERNER, D.J. (2007): Die Ritterwanze *Lygaeus equestris* – Insekt des Jahres 2007. Ein Beitrag zu Ökologie und Verbreitung (Heteroptera, Lygaeidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **25**, 6. Köln.
- 38 EICKERT, C.; RIDLEY, R. & WERNER, D.J. (2007): *Gonocerus acuteangulatus* (GOEZE, 1778) nun schon in Hamburg. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **25**, 29. Köln.
- *39 WERNER, D.J. (2008): Die Verbreitung der Ritterwanzen *Lygaeus equestris* und *L. simulans* (Heteroptera: Lygaeidae) in Deutschland mit ergänzenden Angaben zu ihrer Biologie. - Entomologie heute **20**, 129-164. Düsseldorf.
- 40 WERNER, D.J. (2009 a): Bisher nördlichste Funde der Schwarznesselwanze *Tritomegas sexmaculatus* (Heteroptera: Cydnidae) in Deutschland. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **31**, 31-32. Köln.
- 41 WERNER, D.J. (2009 b): Etablierung und Arealerweiterung von *Gonocerus acuteangulatus* (Heteroptera: Coreidae) in Norddeutschland seit 2006. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **31**, 33-34. Köln.
- 42 WERNER, D.J. (2009 c): Nachweise von *Liorhyssus hyalinus* (Heteroptera: Rhopalidae) in Schleswig-Holstein und anderswo. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **31**, 35-36. Köln.
- 43 WERNER, D.J. & HOFFMANN, H.J. (2009): Ergänzungen zur Wanzenfauna der Eifel, speziell des Landkreises Vulkaneifel. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **29**, 21-38. Köln.
- *44 HOFFMANN, H.J. & WERNER, D.J. (2010): Ergänzungen zur Wanzenfauna der Eifel, speziell des Landkreises Vulkaneifel, mit Neufunden für Gönnersdorf. - Dendrocopos **36**, 95-113.

- *45 WERNER, D.J. (2010 a): Die Schwarznesselwanze *Tritomegas sexmaculatus* als rezenter Arealerweiterer und ihre Abtrennung von *T. bicolor* (Heteroptera: Cydnidae): Verbreitung und Angaben zur Biologie. - Entomologie heute **22**, 55-84. Düsseldorf.
- 46 WERNER, D.J. (2010 b): Die Schwarznesselwanze *Tritomegas sexmaculatus* als Arealerweiterer. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **33**, 18. Köln.
- *47 WERNER, D.J. (2010 c): *Tritomegas sexmaculatus* spreading across Germany – a future addition to the British fauna? - Het News **16**, 7. Toddington Dunstable, Beds. UK.
- 48 WERNER, D.J. (2011 a): Wiederfund von *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839 in Nordrhein-Westfalen. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **35**, 20. Köln.
- 49 WERNER, D.J. (2011 b): Neue Arealerweiterung und Etablierung von *Gonocerus acuteangulatus* (Heteroptera: Coreidae) in Norddeutschland mit ergänzenden Funden im übrigen Deutschland, sowie in Polen und Dänemark. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **35**, 21-27. Köln.
- *50 WERNER, D.J. (2011 c): Die amerikanische Koniferen-Samen-Wanze *Leptoglossus occidentalis* (Heteroptera: Coreidae) als Neozoon in Europa und in Deutschland: Ausbreitung und Biologie. - Entomologie heute **23**, 31-68. Düsseldorf.
- 51 WERNER, D.J. & SMEETS, M. (2012): Der Erstfund von *Liorhyssus hyalinus* (Heteroptera, Rhopalidae) in Nordrhein-Westfalen und die Verbreitung der Art in Deutschland. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **37**, 13-22. Köln.
- *52 WERNER, D.J. (2012): Die Verbreitung der Schillerwanze *Eysarcoris venustissimus* (Heteroptera: Pentatomidae) in Deutschland und in Nachbarländern mit Angaben zu ihrer Biologie. - Entomologie heute **24**, 51-92. Düsseldorf.
- 53 WERNER, D.J., BRANDNER, J., MÜLLER, A. & ZAPF, M. (2013): Ein Fund von *Belonochilus numenius* (SAY, 1831) in Deutschland (Heteroptera: Lygaeidae) mit Diskussion zum Jahr der Erstbeschreibung der Art. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **39**, 37-39. Köln.
- *54 WERNER, D.J. (2014): Die amerikanische Platanen-Samen-Wanze *Belonochilus numenius* (SAY, 1831)(Heteroptera: Lygaeidae, Orsillinae) als Neozoon in Europa und in Deutschland: Verbreitung und Biologie. - Andrias **20**, 245-250. Karlsruhe.
- 55 HOFFMANN, H.J. & WERNER, D.J. (2014): Die (kleine) Wanzensammlung des LÖBBECKE-Museums und Aquazoo Düsseldorf (Heteroptera). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **41**, 27-33. Köln.
- 56 WERNER, D.J. (2015a): Neue Familien-Namen innerhalb der Superfamilie Lygaeoidea und ihre Verwendung in Europa. - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **43**, 13-16. Köln.
- 57 WERNER, D.J. (2015b): Der Erstfund von *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910) in Schleswig-Holstein (Heteroptera: Coreidae). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **44**, 20. Köln.
- 58 WERNER, D.J. (2016): *Gonocerus juniperi* (Heteroptera: Coreidae) breitet sich auch in Norddeutschland aus!). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **47**, 44. Köln.
- 59 WERNER, D.J. (2017): Rezente Ausbreitung von *Gonocerus juniperi* HERRICH-SCHAEFFER, 1839 in Berlin.). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **48**, 44. Köln.
- 60 WERNER, D.J. (2017): Neue Funde von *Belonochilus numenius* (SAY, 1831) in Deutschland und grundsätzliche Aussagen zu der Art / New records of *Belonochilus numenius* (SAY, 1831) in Germany and fundamental statements about the species). - Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen **49**, 21-22. Köln.

* = 16 Publikationen außerhalb des HETEROPTERON



Foto: Familie WERNER



Auf der Jahrestagung der "Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen" in München 2007
(Foto: H.J. HOFFMANN)



Feier im Geographischen Institut der Universität zu Köln 2015 anlässlich des 80. Geburtstages
(Foto: H.J. HOFFMANN)

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Institut für Zoologie, Biozentrum der Universität zu Köln,
Zülpicher Str. 47b, D-50674 KÖLN, [e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de](mailto:hj.hoffmann@uni-koeln.de)



Digitaler Nachlass DIETRICH WERNER (†2018)

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Bereits auf dem Heteropterologentreffen in Saarbrücken 2018 - mit Ergänzungen zum Nachruf auf D.J. WERNER (HOFFMANN 2018) - wurde von mir auf die Existenz seines Digitalen Nachlasses hingewiesen. Im Frühjahr 2019 hat mir sein Sohn NILS WERNER nunmehr alles Verfügbare auf meine private Festplatte heruntergeladen.

Grob sortiert handelt es sich um:

- 60 Publikationen, die von mir bereits früher auf DVD für den Verstorbenen zusammengestellt wurden. Es sind zu ergänzen ein bis zwei populärwissenschaftliche Arbeiten aus der Hauszeitschrift der Senioren-Residenz und die posthume, von PETER KOTT und mir aus Teildateien zusammengestellte, schon fast druckfertige Arbeit zur Verbreitung von *Leptoglossus occidentalis* (s. HETEROPTERON H. 55)
- Vorträge (POWERPOINT-Präsentationen) (leider ja ohne den gesprochenen Text)
- Eigene Fundlisten. Sie sind sehr wichtig, da der Verstorbene praktisch keine Belegtiere (präpariert oder brauchbar konserviert) hinterlassen hat. Div. Listen betreffen Norddeutschland.
- Es existieren praktisch keine eigenen Fotos
- PDF-Dateien: Mehr als 4.000 Dateien wurden von ihm z.T. nach schwierigen Recherchen zusammengetragen und einheitlich mit dem Dateinamen ‚Autor-Jahr‘ erfasst. Außerdem existieren noch Hunderte Dubletten, wenn man dem Computer vertraut. Als Quelle diente oft das Internet, einige Arbeiten wurden selbst abgeschrieben. Wegen des enormen Aufwandes sollte die Sammlung erhalten und zur Arbeitserleichterung allen Heteropterologen zugänglich gemacht werden.
- Außer der Korrespondenz mit Kollegen u.ä. finden sich natürlich viele Teile zu geplanten Wanzen-Monographien oder „Lieblingsarten“, die insgesamt kaum nutzbar sein werden.

Es stellt sich die Frage nach dem endgültigen **Verbleib**.

Die „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ ist kein Verein mit Vorstand, Satzung und Akten oder Archiv. Trotzdem sind als bedeutende **Gemeinschaftsleistungen** zu nennen:

- Die Individualisierte Organisation der 45 Treffen (zum Kennenlernen, zur Kontaktaufnahme und zur Information über Ergebnisse u.ä.) (seit 1974 ?)
- Bisher 55 Hefte des HETEROPTERON (seit 1996, d.h. 22 Jahren)

Einige weitergehende Versuche zu gemeinsamen Projekten sind leider gescheitert, wie:

- die Einrichtung einer gemeinsamen Literatur-Datenbank statt individueller Teil-Datenbanken (man denke an die nicht mehr zugängige Datenbank von BEREND AUKEMA bei der „Internationalen Heteropterologen-Vereinigung“ IHS oder MOREIRAS Wasserwanzen-Datenbank) (s. HOFFMANN 2017b)
- ein Update der Bestimmungsbücher z.B. von WAGNER usw. (s. derzeitiges Projekt des Zikaden-Spezialisten NIEDRINGHAUS et al.)
- eine Zusammenstellung von Ort und Umfang von Wanzen-Sammlungen (vor allem der kleineren Museen und Privatsammlungen)

- (bisher) die Planung einer gemeinsamen PDF-Datenbank, wo z.Z. jeder selbst überflüssige Arbeit investiert. Als Gegenbeispiel ist die für Heteropterologen zugängige Wasserwanzen-Bibliothek von MOREIRA mit über 6.000 PDFs zu erwähnen (s. HOFFMANN 2017a).

Es handelt sich hier um ein allgemeines, sehr ernstes Problem, das nicht nur bestimmte Forschungs- oder Wissensgebiete, lokale Institutionen oder Länder betrifft:

Mit analogem Nachlass hat „man“ oder die Erben gewisse Erfahrungen:

- Bücher, Sonderdrucke u.ä. landen in Bibliotheken oder im Antiquariat zum Kauf durch Heteropterologen, wobei Zahl und Interesse der Antiquariate beängstigt geschrumpft sind.
- Analoge Tiere, besser bekannt als präparierte Wanzen werden in manchen Museen und Einrichtungen (noch?) gern gesehen. Eine Spendenbescheinigung wegen fehlender Finanzmittel lässt sich ja einfach ausstellen.
- Analoge Fotoserien u.ä., d.h. Dias oder Filme machen da schon mehr Kopfzerbrechen. Immerhin hält sich deren Zahl meist in Grenzen. Notfalls bleichen sie in irgendwelchen Museums-Schränken langsam aus.
- Eine Zusammenstellung der eigenen Publikationen (oft gebunden mit Lederrücken) ist auch kein Problem. Oft behalten es die Erben.

Wie lässt sich das seit Erfindung des Computers neu entstandene Wissen, das nicht analog „ausgedruckt“ vorliegt, für die Zukunft sichern? Die Festplatten des Einzelnen werden schnell nach dem Ableben gelöscht, DVDs haben eine Lebensdauer von weniger als 20 Jahren, USB-Sticks und Festplatten etwas länger, wenn da nicht noch das Problem mit dem Auslaufen bestimmter Dateiformate wäre. Das macht Updates mit Umformungs-Programmen nötig – daran will man ja gar nicht denken. **Also wohin damit ????**

Es gibt z.Z. eine brauchbare Auffangeinrichtung, die Cloud(s). Sie machen Kosten, die Frage der Dauerhaftigkeit ist ungeklärt, und vor allem muss jemand sie betreiben. Ansonsten wären sie gut geeignet, da Zugangsbeschränkungen auf bestimmte Nutzer(gruppen) möglich sind (wichtig z.B. bei sensiblen Daten und im Hinblick auf das Copyright).

Dazu müssten sich aber nicht nur kleine Interessentengruppen, wie etwa die „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ engagieren, sondern es ist an Großinstitutionen oder z.B. Museen zu denken (s. Karlsruhe, das zeitweilig als Hotspot der Heteropterologie angepeilt war). Bevor solche ‚Großen Lösungen‘ greifen werden, wäre aber zumindest eine kleinere Auffangstation als vorübergehende Lösung gefragt.

Sonst sind in Zukunft seit Erfindung der Digital-Kameras und Smartphones irgendwann einmal anscheinend keine Wanzenfotos mehr gemacht worden, und viele der Wanzen-Publikationen sind, wenn überhaupt noch, nur gegen hohe Schutzgebühr von Zeitschriften-Verlagen erhältlich. Im Klartext: in absehbarer Zeit gibt es grob gerechnet ab dem 21. Jdt. dann fast keine neuen Arbeiten oder Produkte wie Fotos und Videos mehr. Und da die Spezialisten langsam auszusterben drohen, werden die das derzeitige Insektensterben überlebenden Wanzen über Computerprogramme digital per Molekular-Analyse bestimmt, und vieles Andere einfach neu erfunden oder neu erforscht.

Fazit:

Zunächst sollte jeder Heteropterologe persönlich Ordnung schaffen für den Notfall (bei Sammlungen, Dokumenten, Literaturzusammenstellungen, Fotos ... mit INFOs zu allem, damit andere etwas damit anfangen können!)

Die „Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“ sollte versuchen, irgendwo eine vorläufige Digitale Sammelstelle einzurichten. Sonst könnte wirklich der Eindruck entstehen, mit Beginn des Digitalen Zeitalters seien die Heteropterologen und die Wanzen verschwunden.

Literatur:

- HOFFMANN, H.J. (2017a): Literaturbesorgung – ein UPGRADE, nicht nur ein UPDATE. - Heteropteron H. **49**, 26-27.
 HOFFMANN, H.J. (2017b): Der IHS / THE INTERNATIONAL HETEROPTERISTS' SOCIETY heute. – HETEROPTERON H. **49**, 28-29.
 HOFFMANN, H.J. (2018): In memoriam Prof. Dr. DIETRICH WERNER (1935-2018). - Heteropteron H. **52**, 2-8.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln,
 Zülpicher Str. 47 b, D-50674 KÖLN, e-mail: hj.hoffmann@uni-koeln.de